

**Stadt Luckenwalde,
Luckenwalde**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

WIKOM^{AG}

Referentin:
Frau Dipl.-Volkswirtin Nicole Lanfermann
Wirtschaftsprüferin / Steuerberaterin

WIKOM^{AG}

Inhaltsangabe

1. Organisation und Durchführung
2. Prüfungskonzept
3. Prüfungsfeststellungen
4. Wirtschaftliche Verhältnisse
5. Ergebnis unserer Prüfung

Prüfungsgegenstand

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilrechnungen
- Rechenschaftsbericht

Anlagen

- Anhang
- Anlagenübersicht
- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Übersicht über die übertragenen Ermächtigungen

Prüfungskonzept

- Risikoorientierter Prüfungsansatz
- Systemprüfung
 - ⇒ Einzelfallprüfungen um Funktionsfähigkeit des Systems feststellen zu können

Unsere Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung vollumfänglich unterstützt.

Prüfungsschwerpunkte

- Zu- und Abgänge des Sachanlagevermögens sowie der Sonderposten,
- Wertansätze der Beteiligungen und der Sondervermögen mit Sonderrechnung und deren Abstimmung mit den testierten Abschlüssen dieser Unternehmen,
- Wertberichtigungen von Forderungen,
- Abstimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen mit den korrespondierenden Bilanzansätzen bei diesen Unternehmen,
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen unter Beachtung der Veränderungen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses,
- Richtigkeit der Darstellung des Jahresabschlusses und seiner Anlagen nach den landeseinheitlichen, verbindlichen Mustern.

Prüfungsfeststellungen

- Die Finanzrechnung zeigt systembedingt die Bestandsveränderung an fremden Mitteln und nicht Bestand zum Bilanzstichtag.

Vermögenslage

	31.12.2011		31.12.2010		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	24	0,0	31	0,0	-7
Sachanlagen	104.742	79,8	104.551	80,8	+191
Finanzanlagen	12.901	9,8	13.003	10,0	-101
Anlagevermögen	117.667	89,6	117.585	90,8	+83
Vorräte	2.132	1,6	2.157	1,7	-25
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.671	1,3	2.288	1,8	-617
Privatrechtliche Forderungen	782	0,6	1.053	0,8	-271
Sonstige Vermögensgegenstände einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	839	0,6	590	0,5	+248
liquide Mittel	8.236	6,3	5.764	4,5	+2.472
kurzfristig gebundenes Vermögen	13.660	10,4	11.852	9,2	+1.807
Summe Aktiva	131.327	100,0	129.437	100,0	+1.890

Vermögenslage

	31.12.2011		31.12.2010		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Passiva					
Basis-Reinvermögen	30.680	23,5	32.124	24,8	-1.264
Rücklagen aus Überschüssen	227	0,2	0	0,0	+227
Sonderrücklage	532	0,4	532	0,4	0
Fehlbetragsvortrag	0	0,0	36	0,0	-36
Eigenkapital	31.619	24,1	32.620	25,2	-1.001
Sonderposten	72.417	55,1	69.313	53,5	+3.104
Wirtschaftliches Eigenkapital	104.036	79,2	101.933	78,7	+2.103
Rückstellungen	8.495	6,5	8.401	6,5	+94
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.978	10,6	14.553	11,2	-575
Rechnungsabgrenzungsposten	1.184	0,9	1.205	0,9	-21
Langfristiges Fremdkapital	23.657	18,0	24.159	18,7	-502

Vermögenslage

	31.12.2011		31.12.2010		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Rückstellungen	1.358	1,0	775	0,6	+583
Erhaltene Anzahlungen	18	0,0	48	0,0	-30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.191	0,9	1.233	1,0	-42
Übrige Verbindlichkeiten einschließlich passiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.067	0,8	1.289	1,0	-222
Kurzfristiges Fremdkapital	3.634	2,8	3.345	2,6	+289
Summe Passiva	131.327	100,0	129.437	100,0	+1.890

Analyse Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen hat sich vom 31. Dezember 2010 bis 31. Dezember 2011 wie folgt entwickelt:

	T€
Stand 31.12.2010	117.584
Zugänge	5.791
	123.375
Abgänge Reinvermögen / Korrektur Basisreinvermögen aufgrund Bewertungsänderung	1.441
Abgänge zu Restbuchwerten	963
Abschreibungen	3.304
Stand 31.12.2011	117.667

Analyse Vermögenslage

Die Zugänge beim Anlagevermögen setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	1
Infrastrukturvermögen	270
davon	
- Umwidmung Straßen	(114)
- Brücke Elsthal	(96)
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	24
Betriebs- und Geschäftsausstattung	39
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.457
davon	
- Kindertagesstätte Burg	(2.335)
- Stadtumbau soziale Infrastrukturen	(651)
- Stadtumbau Nuthebrücke	(274)
	5.791

Korrektur der Eröffnungsbilanz

Das Basis-Reinvermögen setzt sich nach vorgenommenen Korrekturen der Eröffnungsbilanz im Vergleich zum Haushaltsvorjahr wie folgt zusammen:

	31.12.2011	31.12.2010
	T€	T€
Basisreinvermögen	30.860	32.125
Rücklagen aus Überschüssen	227	0
Sonderrücklage	532	532
Fehlbetragsvortrag	0	-36
	31.619	32.621

Korrektur der Eröffnungsbilanz

Entwicklung des Basis-Reinvermögens im Haushaltsjahr 2011 war wie folgt:

	T€
Stand 01.01.2011	32.125
Korrekturen Anlagevermögen	-1.441
davon	
- Doppelerfassung Anlagevermögen NUWAB (Übertragung 1997)	(-1.971)
- Bewertungs- und Ansatzkorrekturen	(-192)
- Nachaktivierungen und Nacherfassungen (Regenwasseranlagen (T€ 638))	(+ 722)
Korrekturen Rückstellungen	+176
Stand 31.12.2011	30.860

Entwicklung Sonderposten

Der Sonderposten entwickelte sich wie folgt:

	T€
Stand 01.01.	69.313
Zugang	6.938
	76.251
Auflösung	3.263
Abgänge	571
Stand 31.12.	72.417

Entwicklung der Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen haben im Vergleich zum Vorjahr folgende Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2011	31.12.2010
	T€	T€
Rückstellungen Personalkosten	162	146
Finanzausgleich	624	0
Rückstellungen Restitutionsverpflichtung	130	130
Zinsrückstellungen	191	212
Rückstellungen anhängige Gerichtsverfahren	31	185
Andere Rückstellungen	220	102
	1.358	775

Entwicklung der Rückstellungen

Die mittel- und langfristigen Rückstellungen zeigen im Vergleich zum Vorjahr folgende Zusammensetzung:

	31.12.2011	31.12.2010
	T€	T€
Rückstellungen Archivierungsverpflichtungen	333	333
Rückstellungen Sanierung von Altlasten	2.834	2.834
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.328	5.234
	8.495	8.401

Finanzlage

	Ergebnis des Haushaltsjahres	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Plan / Ist +/-
	€	€	€
9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.350.509,00	39.800.241,70	-1.449.732,70
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.768.976,11	40.814.053,24	-3.045.077,13
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	581.532,89	-1.013.811,54	1.595.344,43
25. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.928.652,73	8.350.724,89	-422.072,16
33. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.387.780,57	16.940.553,69	-11.552.773,12
34. = Saldo aus Investitionstätigkeit	2.540.872,16	-8.589.828,80	11.130.700,96

Finanzlage

	Ergebnis des Haushaltsjahres	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Plan / Ist +/-
	€	€	€
35. = Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	3.122.405,05	-9.603.640,34	12.726.045,39
39. = Einzahlungen aus laufender Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
42. = Auszahlungen aus laufender Finanzierungstätigkeit	575.269,17	575.300,00	-30,83
43. = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-575.269,17	-575.300,00	30,83
46. = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00
47. = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	2.547.135,88	-10.178.940,34	12.726.076,22
46. + voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres + Bestand an fremden Finanzmitteln	5.764.435,59	0,00	5.764.435,59
	-75.543,66	-84.834,15	9.290,49
50. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	8.236.027,81	-10.263.774,49	18.499.802,30

Ertragslage

	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011		fortgeschriebener Planansatz 2011		Plan / Ist +/-
	T€	%	T€	%	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	12.352	30,7	11.961	27,6	+391
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.822	39,3	17.806	41,1	-1.984
Übrige Erträge	12.091	30,0	13.547	31,3	-1.456
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.265	100,0	43.314	100,0	-3.049
Personalaufwendungen	8.854	22,0	8.758	20,2	+96
Versorgungsaufwendungen	-8	0,0	-6	0,0	-2
Sach- und Dienstleistungen	7.777	19,3	7.737	17,9	+40
Abschreibungen	3.480	8,6	3.402	8,0	+78
Übrige Aufwendungen	20.095	49,9	23.586	54,5	-3.491
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.198	99,8	43.477	100,5	-3.279
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	+67	0,2	-163	0,4	+230
Zinserträge	875	2,2	822	1,9	+53
Zinsaufwendungen	809	2,0	711	1,6	+98
Finanzergebnis	+66	0,2	111	0,3	-45
ordentliches Ergebnis	+133	0,3	-52	0,1	-209
außerordentliches Ergebnis	+130	0,3	+339	0,8	-209
interne Leistungsbeziehung	±0	0,0	±0	0,0	±0
Gesamtergebnis	+263	0,7	+287	0,7	-24

© Copyright WIKOM AG 2014

18

Ergebnis unserer Prüfung - Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, Bilanz und Rechenschaftsbericht sowie die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen (Anhang, Anlagenübersicht, Forderungsübersicht und Verbindlichkeitenübersicht) - unter Einbeziehung der Buchführung der

Stadt Luckenwalde

geprüft.

© Copyright WIKOM AG 2014

19

Ergebnis unserer Prüfung - Bestätigungsvermerk

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften der § 82 Abs. 1 bis 2 BbgKVerf i.V.m. §§ 32 bis 37 und §§ 47 bis 58 und 60 KomHKV sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen orts-rechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Luckenwalde.

Ergebnis unserer Prüfung - Bestätigungsvermerk

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Luckenwalde.

Im Ergebnis der Prüfung der Einhaltung des Haushaltsplanes 2011, die wir stichprobenartig vorgenommen haben, kann festgestellt, dass die Abwicklung des Haushaltsplanes 2011 ordnungsgemäß war.

WIKOM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stephensonstraße 4
14482 Potsdam
Tel.-Nr.: (0 30) 89 04 09 0
Fax-Nr.: (0 30) 89 04 09 99
E-Mail: potsdam@wikom-ag.de